

## Modulbeschreibung „Vertragsverhandlung und Mediation“

*für den Masterstudiengang Finanzwirtschaft – Rechnungswesen – Steuern (MBA)  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

Modul-Nr./ Code	<b>M 1</b>
Modulbezeichnung	<b>Vertragsverhandlung und Mediation</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>LV 1.1 Vertragsverhandlung und Mediation</b>
Inhalte des Moduls	<p>Die Veranstaltung „Vertragsverhandlung und Mediation“ wurde für Studierende entwickelt, die sich auch ohne spezielles Vorwissen den Stoff als Zuhörer bzw. Leser erarbeiten können. Wünschenswert, aber keine Bedingung, sind allerdings Grundkenntnisse des Bürgerlichen Gesetzbuches.</p> <p>In der Präsenzveranstaltung sowie in den Studienbriefen werden zunächst die theoretischen Grundlagen der Vertragsverhandlung sowie der Mediation dargestellt. Bei der Vertragsverhandlung geht es inhaltlich um die Gestaltung von Lebensverhältnissen für die Zukunft mit den Mitteln und in den Grenzen des Rechts. Verdeutlicht wird das zugrunde liegende Verfahren ausgehend von der Phase der Informationsgewinnung und bis hin zur Erfüllungs- und Risikoplanung. In den Präsenzphasen werden dann die gewonnenen theoretischen Kenntnisse in praktischen Übungen im Sinne einer Verhandlungssimulation angewendet.</p> <p>Weiterhin werden Grundkenntnisse des Mediationsverfahrens erläutert. Mediation ist ein Instrument der Streitbeilegung, wobei die Lösung durch einen unabhängigen Vermittler (Mediator) erfolgt. Die theoretischen Grundlagen werden in den Studienbriefen verdeutlicht und durch einzelne Aufgabenstellungen vertieft. Im praktischen Teil findet eine Mediationsverhandlung statt.</p> <p><b>Grobgliederung:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Technik der Vertragsverhandlung <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Theoretische Grundlagen der Vertragsverhandlung <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1.1 Informationsgewinnung</li> <li>1.1.2 Vertragskonzipierung</li> <li>1.1.3 Vertragsverhandlung</li> <li>1.1.4 Vertragsabschluss</li> </ol> </li> </ol> </li> <li>2. Mediation <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Theoretische Grundlagen</li> <li>2.2 Mediation in der Praxis</li> <li>2.3 Mediationsverträge</li> </ol> </li> <li>3. Gruppenarbeit</li> </ol>

	<p>3.1 Verhandlungssimulation</p> <p>3.2 Mediationsverhandlung</p> <p>3.3 Abschlussberichte und Auswertung</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Stoffvermittlung und der didaktische Aufbau der Veranstaltung im Fach „Vertragsverhandlung und Mediation“ hat folgende Zielsetzungen:</p> <p>Notwendigkeit und Anwendungsfelder von Vertragsverhandlung vermitteln; Vertragsmanagement als Teil der Aufgabenfelder im Unternehmen aufzeigen; Systematisierung von Verträgen; Aufgabenstellung von Verträgen als Teil der Erfüllungsplanung und der Risikoplanung; Verhandlungstechniken aufzeigen, etwa intuitives und strukturiertes Verhandeln; theoretische Grundlagen der Vertragsgestaltung erarbeiten; praktische Umsetzung durch Verhandlungssimulationen;</p> <p>Mediation als Teil der alternativen Streitschlichtung darstellen; Konfliktvermeidung und Konfliktlösung als Alternativen verdeutlichen; Mediation als Instrument der Konfliktforschung aufzeigen; Abgrenzung der Mediation von herkömmlichen gerichtlichen Verfahren sowie möglicher anderer alternativer Verfahren wie etwa Schlichtung und Schiedsgerichtsverfahren sowie Schiedsgerichtsklauseln vornehmen.</p>
Studiensemester (ggf. Trimester)	1. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 ECTS
Gesamtworkload	<p>Präsenzstunden: 7,5 h</p> <p>Selbststudium: 82,5 h</p> <p>Gesamtworkload: 90,0 h</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Health Care Management (MBA)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen des Zivilrechts sind wünschenswert aber keine Bedingung.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Theodor Enders
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Theodor Enders
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Fallstudie
Gewichtung der Note in der Ge-	3/90

samtnote	
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Vortragsstil mit Besprechung von Fällen und Übungen sowie Bearbeitung kleinerer Fallstudien im Team. Selbststudium anhand der Studienbriefe ergänzt durch Präsenzveranstaltungen.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Heussen, Benno (Hrsg.): Handbuch Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement, aktuelle Aufl. Köln. Haft, Fritjof: Verhandlung und Mediation. Die Alternative zum Rechtsstreit, aktuelle Aufl. München/Tübingen. Fisher/Ury/Patton: Das Havard Konzept, aktuelle Aufl. Frankfurt/New York.

## Modulbeschreibung „Kosten- und Leistungsrechnung“

*für den Masterstudiengang Finanzwirtschaft – Rechnungswesen – Steuern (MBA)  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

Modul-Nr./ Code	<b>M 2</b>
Modulbezeichnung	<b>Kosten- und Leistungsrechnung</b>
Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>LV 2.1 Entscheidungsorientierte Kostenrechnungssysteme</b> <b>LV 2.2 Moderne Kostenrechnungssysteme</b>
Inhalte des Moduls	Grobgliederung Kosten- und Leistungsrechnung:  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klassische Kosten- und Leistungsrechnung <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Einführung in das betriebliche Rechnungswesen</li> <li>1.2 Kostenartenrechnung</li> <li>1.3 Kostenstellenrechnung</li> <li>1.4 Kostenträgerrechnung</li> </ol> </li>   <li>2. Entscheidungsorientierte Kostenrechnungssysteme <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Systematisierung der Kostenrechnungssysteme</li> <li>2.2 Gegenüberstellung von Voll- und Teilkostenrechnung</li> <li>2.3 Einführung in die Deckungsbeitragsrechnung</li> <li>2.4 Kostenartenrechnung</li> <li>2.5 Kostenstellenrechnung</li> <li>2.6 Kostenträgerrechnung</li> <li>2.7 Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung</li> <li>2.8 Beurteilung der Deckungsbeitragsrechnung</li> </ol> </li>   <li>3. Moderne Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Normalkostenrechnung</li> <li>3.2 Plankostenrechnung</li> <li>3.3 Prozesskostenrechnung</li> <li>3.4 Zielkostenrechnung</li> </ol> </li> </ol>
Lernergebnisse des Moduls	Die Stoffvermittlung und der didaktische Aufbau des Moduls „Kosten- und Leistungsrechnung“ haben folgende Zielsetzungen:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Aufgaben und Teilgebiete des betrieblichen Rechnungswesens nennen und systematisieren können;</li> <li>• Beherrschen der zahlreichen Grundbegriffe des Rechnungswesens;</li> <li>• Prägen des Grundverständnisses für die Abbildung primär güterwirtschaftlicher, betriebsbedingter Ströme durch das interne Rechnungswesen, insbesondere im Vergleich zum externen Rechnungswesen;</li> <li>• Erwerb vielfältiger und detaillierter Methoden- und In-</li> </ul>

	<p>strumentenkenntnisse hinsichtlich der einzelnen Teilschritte der traditionellen Kostenrechnung, d. h. der Kostenartenrechnung, der Kostenstellenrechnung (Betriebsabrechnungsbogen) und der Kostenträgerrechnung (Kalkulationsmethoden und Betriebsergebnisrechnung);</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen der Problematik der Vollkostenrechnung;</li> <li>• Verstehen der wesentlichen Unterschiede zwischen Voll- und Teilkostenrechnung (ein- und mehrstufig) sowie der unterschiedlichen Verwendungsmöglichkeiten der daraus resultierenden Kosteninformationen;</li> <li>• Einige Verfahren zur Kostenauflösung kennen, anwenden und beurteilen können;</li> <li>• Die Schritte zur Aufstellung eines Teilkosten-BAB beschreiben sowie die innerbetriebliche Leistungsverrechnung und Kalkulationssatzermittlung praktisch durchführen können;</li> <li>• Die einstufige Deckungsbeitragsrechnung als Entscheidungsinstrument im Vertriebs-, Produktions- und Beschaffungsbereich auch bei komplexeren Problemen gezielt einsetzen können;</li> <li>• Die mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung beschreiben und anhand einfachen Datenkonstellationen praktisch anwenden können;</li> <li>• Die Normalkostenrechnung charakterisieren können;</li> <li>• Die Einsatzbereiche und die Teilsysteme der Plankostenrechnung beschreiben und beurteilen können, namentlich starre und flexible Plankostenrechnung;</li> <li>• Preis-, Beschäftigungs- und Verbrauchsabweichungen anhand konkreter Datenmaterialien grafisch darstellen, errechnen und interpretieren können;</li> <li>• Die Grundideen und die Vorgehensweisen der Prozesskostenrechnung und des Target Costing skizzieren können.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	1. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstunden: 9,0 h Selbststudium: 171,0 h Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	keine weitere Verwendung

Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung des Seminars ist, dass die Studierenden über allgemeine Kenntnisse der Jahresabschlussstellung und der Kosten- und Leistungsrechnung verfügen, wie sie üblicherweise im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft vermittelt werden.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Guido A. Scheld
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Guido A. Scheld
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Vortragsstil mit Besprechung von Fällen und Übungen sowie Bearbeitung kleinerer Fallstudien im Team.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Für das Modul Kosten- und Leistungsrechnung sind speziell auf die Veranstaltung zugeschnittene Studienbriefe vorhanden. Zudem besteht die Möglichkeit, eine Arbeitsunterlage auf Basis von MS PowerPoint von den Fachbereichsseiten Betriebswirtschaft herunterzuladen.  Basis- und weiterführende Literatur werden in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.

## Modulbeschreibung „Rechnungslegung“

*für den Masterstudiengang Finanzwirtschaft – Rechnungswesen – Steuern (MBA)  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

Modul-Nr./ Code	<b>M 3</b>
Modulbezeichnung	<b>Rechnungslegung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>LV 3.1 Bilanzpolitik</b> <b>LV 3.2 Sonderbilanzen</b>
Inhalte des Moduls	Das Modul umfasst die Erweiterung des Standardrechnungswissens um wesentliche Spezialgebiete. Die Wissensvermittlung erfolgt nach einer kurzen theoretischen Einführung anhand von Fallstudien. Die Studierenden sollen vom Dozenten vorbereitete Fallstudien eigenständig lösen und die von ihnen gefundene Lösung mit der Musterlösung vergleichen. Darüber hinaus besteht in der Präsenzphase die Möglichkeit, die Fallstudien zu vertiefen und zu diskutieren. Die Fallstudien selbst beinhalten zentrale Themen der Bilanzpolitik, insbesondere die Sachverhaltsgestaltungen in handels- und Steuerbilanz sowie periodenübergreifende Betrachtungen (Steuerstundung und Steuerersparnis). Darüber hinaus werden die Rechnungslegungsinstrumente in bestimmten Unternehmenssituationen näher betrachtet. Dazu gehören insbesondere Gründung, Umwandlung, Fusion, Liquidation und Insolvenz.
Lernergebnisse des Moduls	Am Ende der Veranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein, komplexe bilanzpolitische Fragestellungen selbstständig, unter Anwendung der einschlägigen rechtlichen Regelungen, zu lösen und die Lösung sach- und fachgerecht zu begründen. Dasselbe gilt für die Rechnungslegung in besonderen unternehmerischen Situationen.
Studiensemester (ggf. Trimester)	1. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstunden: 9,0 h Selbststudium: 171,0 h Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	keine weitere Verwendung

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	StB Prof. Dr. Hans Klaus
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	StB Prof. Dr. Hans Klaus
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Die Lehrveranstaltungen (Präsenzphase) werden im seminaristischen Stil durchgeführt. Der Lehrstoff wird anhand von Lehrbriefen, Literatur und Fallstudien vermittelt.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Freidank, Carl-Christian: Entscheidungsmodelle der Rechnungslegungspolitik: Lösungsvorschläge für Kapitalgesellschaften aus betriebswirtschaftlicher, rechtlicher, mathematischer und wirtschaftsinformatischer Sicht, aktuelle Auflage, Wiesbaden.</p> <p>Huth, Frederik: Die Bedeutung der Rechnungslegung für die Vertragsgestaltung im Hinblick auf die Kaufpreisklausel beim M&amp;A-Deal, aktuelle Auflage, Wiesbaden.</p> <p>Krüger, Kathrin: Jahresabschlusspolitik: Analyse, Beurteilung und zielgerichteter Einsatz von Aktionsparametern im Einzelabschluss nach HGB.</p> <p>Winkeljohann, N.; Förtschle, G.: Sonderbilanzen: Von der Gründungsbilanz bis zur Liquidationsbilanz, aktuelle Auflage, München.</p> <p>Winnefeld, R.: Bilanz-Handbuch: Handels- und Steuerbilanz, Rechtsformspezifisches Bilanzrecht, Bilanzielle Sonderfragen, Sonderbilanzen, IAS/IFRS-Rechnungslegung, aktuelle Auflage, München.</p>



## Modulbeschreibung „Finanzwirtschaft und Finanzmärkte“

*für den Masterstudiengang Finanzwirtschaft – Rechnungswesen – Steuern (MBA)  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

Modul-Nr./ Code	<b>M 4</b>
Modulbezeichnung	<b>Finanzwirtschaft und Finanzmärkte</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>LV 4.1 Finanzierung und Investition</b> <b>LV 4.2 Finanz- und Kapitalmärkte</b>
Inhalte des Moduls	<p><b>LV 4.1 Finanzierung und Investition</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fundamente der Finanzwirtschaft</li> <li>2. Eigenfinanzierung</li> <li>3. Fremdfinanzierung: Kredite, Kapitalmarkt</li> <li>4. Innenfinanzierung</li> <li>5. Investitionsrechnung: statische und dynamische Verfahren</li> <li>6. Kapitalwertmethode</li> <li>7. Interne Zinsfußmethode</li> <li>8. Amortisationsrechnung</li> <li>9. Annuitätenmethode</li> </ol> <p><b>LV 4.2 Finanz- und Kapitalmärkte</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geld, Banken und Finanzmärkte</li> <li>2. Geld und internationales Währungsregime</li> <li>3. Einführung in das Finanzsystem</li> <li>4. Informationsasymmetrien im Finanzsystem</li> <li>5. Erwartungen im Finanzsystem</li> <li>6. Monetäre Finanzinstitute</li> <li>7. Internationales Finanzsystem</li> <li>8. Die Finanzkrise im historischen Kontext</li> <li>9. Die Finanzkrise im mikroökonomischen Kontext</li> <li>10. Der Euro in der Finanzkrise</li> </ol>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden sollen im Ergebnis der Lehrveranstaltung 4.1 Finanzierungsmöglichkeiten identifizieren und beurteilen können.</p> <p>Die Bedeutung der Innenfinanzierungskraft erkennen und den Cashflow berechnen und bewerten.</p> <p>Anstehende Investitionen nach verschiedenen Methoden beurteilen. Vor- und Nachteile der Rechnungen beleuchten und bewerten.</p> <p>Und in der Lehrveranstaltung 4.2 folgende Fragen fachlich qualifiziert beantworten und kritisch reflektieren können: Warum gibt es <b>Finanzmärkte</b> und wozu dienen sie? Wer nimmt an Märkten teil? Nach welchen Gesichtspunkten werden Finanzentscheidungen getroffen und Portfolios gebildet? Warum kommt es immer wieder zu Finanzkrisen? Wie funktionieren die Märkte für Anleihen (Renten, Zinsinstrumente) und für</p>

	Aktien? Welche Eigenschaften haben Derivate wie Swaps, Futures und Optionen?
Studiensemester (ggf. Trimester)	1. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstunden: 9,0 h Selbststudium: 171,0 h Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	keine weitere Verwendbarkeit
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum MBA FiRSt
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Thomas Sauer
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	LV 4.1 Herr Carl LV 4.2 Prof. Dr. Thomas Sauer
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Vortragsstil mit Besprechung von Fällen und Übungen sowie Bearbeitung kleinerer Fallstudien im Team. LV 4.2: Selbststudium und Hausarbeit anhand der angegebenen Literatur bzw. Studienbriefe ergänzt durch Präsenzveranstaltung.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	LV 4.1 und LV 4.2 werden unterstützt durch die zugehörige Moodle-Lernplattform.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<u>LV 4.1</u> Bösch, Martin, Finanzwirtschaft: Investition, Finanzierung, Finanzmärkte und Steuerung, München Vahlen 3. Aufl. 2017 <u>LV 4.2</u> Studienbrief. Empfohlene Literatur: Spreman, Klaus und Pascal Gantenbein, Finanzmärkte: Grundlagen, Instrumente, Zusammenhänge, Konstanz: UVK, 2017. Grundlagen, Instrumente, Zusammenhänge, Konstanz: UVK, 2017.

## Modulbeschreibung „Steuerrecht“

*für den Masterstudiengang Finanzwirtschaft – Rechnungswesen – Steuern (MBA)  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

Modul-Nr./ Code	<b>M 5</b>
Modulbezeichnung	<b>Steuerrecht</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>LV 5.1 Unternehmerische Umstrukturierung und Besteuerung</b> <b>LV 5.2 Besteuerung der Gesellschaften</b>
Inhalte des Moduls	Das Modul umfasst das Umwandlungssteuerrecht und die Besteuerung von Personengesellschaften, insbesondere Sondergestaltungen wie Betriebsaufspaltung, KapGes&CoKG, Einheitsgesellschaft, EWIV und Personengesellschaften unter Einbeziehung ausländischer Rechtsformen. Die Wissensvermittlung erfolgt zum einen über einen theoretischen Teil und zum anderen anhand von Fallstudien. Der theoretische Teil wird über Lehrbriefe bzw. geeignete Literatur vermittelt. Die Studierenden sollen vom Dozenten vorbereitete Fallstudien eigenständig lösen und die von ihnen gefundene Lösung mit der Musterlösung vergleichen. Darüber hinaus besteht in der Präsenzphase die Möglichkeit, die Fallstudien zu vertiefen und zu diskutieren. Die Fallstudien selbst beinhalten zentrale Themen des Umwandlungssteuerrechts, insbesondere grenzüberschreitende Vorgänge sowie im Rahmen der Besteuerung von Personengesellschaften, vor allem Problemfelder der KapGes&CoKG sowie der Einheitsgesellschaft.
Lernergebnisse des Moduls	Am Ende der Veranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein, komplexe umwandlungssteuerrechtliche sowie gesellschaftssteuerrechtliche Fragestellungen selbständig unter Anwendung der einschlägigen rechtlichen Regelungen zu lösen und die Lösung sach- und fachgerecht zu begründen.
Studiensemester (ggf. Trimester)	2. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstunden: 9,0 h Selbststudium: 171,0 h Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls	Pflichtmodul

Verwendbarkeit des Moduls	keine weitere Verwendung
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	StB Prof. Dr. Hans Klaus
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	StB Dr. Bärbel Schmidt
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Die Lehrveranstaltungen (Präsenzphase) werden im seminaristischen Stil durchgeführt. Der Lehrstoff wird anhand von Lehrbriefen, Literatur und Fallstudien vermittelt.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Ettinger, J.; Schmitz, M.: Umstrukturierungen im Bereich mittelständischer Unternehmen: Gesellschaftsrechtlicher Überblick. Steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten, aktuelle Auflage, Herne/Berlin.</p> <p>Heinhold, M. u.a.: Besteuerung der Gesellschaften: Rechtsformen und ihre steuerliche Behandlung, aktuelle Auflage, Herne/Berlin.</p> <p>Hottmann, J. u.a.: Besteuerung der Gesellschaften: 70 praktische Fälle des Steuerrechts mit ausführlichen Lösungen, aktuelle Auflage, Achim/Bremen.</p> <p>Junge, B: Lehrbuch Umwandlungssteuerrecht, aktuelle Auflage, Herne/Berlin.</p> <p>Klein, H. u.a.: Änderung der Unternehmensform, aktuelle Auflage, Herne/Berlin.</p> <p>Klingebiel; J. u.a.: Umwandlungssteuerrecht, aktuelle Auflage, Stuttgart.</p> <p>Poll, Jens (Hrsg.): Die Besteuerung der Gesellschaften, aktuelle Auflage, Stuttgart.</p> <p>Prinz, U., Hoffmann, W-D. (Hrsg.): Beck'sches Handbuch der Personengesellschaften: Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, aktuelle Auflage, München.</p> <p>Schüller, E.-C.: Die deutsche Besteuerung grenzüberschreitender Personengesellschaften, aktuelle Auflage, Heidelberg.</p> <p>Wall, W. u.a.: Fälle und Lösungen zum Steuerrecht, aktuelle Auflage, München.</p> <p>Weber, W., Ott, H.: Fallsammlung Umwandlungssteuerrecht, aktuelle Auflage, Herne/Berlin.</p>

## Modulbeschreibung „Controlling“

*für den Masterstudiengang Finanzwirtschaft – Rechnungswesen – Steuern (MBA)  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

Modul-Nr./ Code	<b>M 6</b>
Modulbezeichnung	<b>Controlling</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>LV 6.1 Unternehmenscontrolling</b> <b>LV 6.2 Finanzcontrolling</b>
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul Controlling umfasst die beiden Bereiche „Unternehmenscontrolling“ und „Finanzcontrolling“.</p> <p>Im Bereich Unternehmenscontrolling erfolgt ein umfassender Überblick über das Controlling, beginnend mit der Analyse von Unternehmen und Umfeld über die Strategieentwicklung bis zu einigen wesentlichen Instrumenten. Der Schwerpunkt liegt auf dem strategischen Controlling.</p> <p>Im Teil Finanzcontrolling wird analysiert, wie die Finanzierung von Unternehmen zu planen und permanent zu gestalten ist. Dabei wird berücksichtigt, dass (nicht) vorhandene Finanzmittel eine restriktive Größe darstellen. In der Lehrveranstaltung Finanzcontrolling werden die Rahmenbedingungen der Finanzplanung mit den finanzwirtschaftlichen Zielstellungen eines Unternehmens in Übereinstimmung gebracht. Daraus folgend werden die Planung des Kapitalbedarfs insgesamt und die Planung und Steuerung der Liquidität behandelt.</p> <p><b>Grobgliederung Unternehmenscontrolling</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I Unternehmens- und Umweltanalyse</li> <li>II Unternehmensplanung</li> <li>III Strategieentwicklung</li> <li>IV Strategisches Unternehmenscontrolling</li> <li>V Kontrolle der Kosten</li> </ul> <p><b>Grobgliederung Finanzcontrolling</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I Finanzwirtschaftliche Zielsetzungen und Finanzpolitik</li> <li>II Planung des langfristigen Kapitalbedarfs und der Finanzierungsquellen</li> <li>III Cashflowplanung und Steuerung der Liquidität</li> <li>IV Operative Maßnahmen zur finanziellen Steuerung</li> <li>V Cash-Management-Systeme</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	Die Stoffvermittlung und der didaktische Aufbau des Moduls hat folgende Zielsetzungen:

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begreifen des Unternehmenscontrollings als strategisches Instrument der Unternehmensführung;</li> <li>• Kennen der wichtigsten Zielsysteme eines Unternehmens;</li> <li>• Unterscheiden und Entwickeln von Wettbewerbs-, Geschäftsfeld- und Funktionalstrategie;</li> <li>• Kennen und Anwenden wichtiger strategischer Controllinginstrumente (u. a. Balanced Scorecard, SWOT-Analyse);</li> <li>• Erkennen der Zusammenhänge zwischen den Realprozessen im Unternehmen und der Finanzierung;</li> <li>• Wissen um die Wechselbeziehungen zwischen wesentlichen Finanzkennzahlen und ihre Berücksichtigung in der Planung;</li> <li>• Kennenlernen und Anwenden praktischer Methoden zur Finanzplanung;</li> <li>• Analyse von Abweichungen und mögliche Reaktionen darauf.</li> </ul> <p>Anhand von Fallbeispielen werden diese Zusammenhänge interaktiv im Seminar erarbeitet.</p>
Studiensemester (ggf. Trimester)	2. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstunden: 9,0 h Selbststudium: 171,0 h Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	keine weitere Verwendung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung des Seminars ist, dass die Studierenden über allgemeine Kenntnisse der Jahresabschlusserstellung und -analyse sowie der Kosten- und Leistungsrechnung und der Finanzierung verfügen. Ferner werden Kenntnisse im Controlling und in der Unternehmensführung erwartet, wie sie üblicherweise im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft vermittelt werden.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Helmut Geyer
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	LV 6.1 Unternehmenscontrolling (Prof. Dr. Manfred Kiesel) LV 6.2 Finanzcontrolling (Prof. Dr. Helmut Geyer)
Lehrsprache	Deutsch

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Vortragsstil mit Besprechung von Fällen und Übungen sowie Bearbeitung kleinerer Fallstudien im Team.
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre Unternehmenscontrolling</b></p> <p>Scheld, Guido A.: Controlling im Mittelstand, Band 2: Strategisches Unternehmenscontrolling, neueste Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin.</p> <p><b>Pflichtlektüre Finanzcontrolling</b></p> <p>Geyer, Helmut: Schnelleinstieg Finanzmanagement und Liquiditätssteuerung, Haufe, neueste Auflage, Freiburg i. Br.</p> <p><b>Weiterführende Literatur</b></p> <p>Bösch, Martin: Finanzwirtschaft, Vahlen, neueste Auflage.</p> <p>Kiesel, Manfred: Entwicklungsperspektiven der Betriebswirtschaftslehre, in: Pepels, Werner (Hrsg.): ABWL, neueste Auflage, Köln.</p> <p>Kiesel, Manfred: Unternehmensführung, in: Pepels, Werner (Hrsg.): Betriebswirtschaftliche -Kennzahlen, neueste Auflage, Renningen.</p> <p>Carl, Notger/Fiedler, Rudolf/Jórasz, William/Kiesel, Manfred: BWL kompakt und verständlich, neueste Auflage, Stuttgart.</p>

## Modulbeschreibung „Internationale Rechnungslegung“

*für den Masterstudiengang Finanzwirtschaft – Rechnungswesen – Steuern (MBA)  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

Modul-Nr./ Code	<b>M 7</b>
Modulbezeichnung	<b>Internationale Rechnungslegung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>LV 7.1 IAS/IFRS</b> <b>LV 7.2 Konzernrechnungslegung</b>
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul umfasst die Erweiterung des Standardrechnungswissens um wesentliche Spezialgebiete sowie um die Konzernrechnungslegung. Die Wissensvermittlung erfolgt zum einen über einen theoretischen Teil und zum anderen anhand von Fallstudien. Der theoretische Teil wird über Lehrbriefe bzw. geeignete Literatur vermittelt. Die Studierenden sollen vom Dozenten vorbereitete Fallstudien eigenständig lösen und die von ihnen gefundene Lösung mit der Musterlösung vergleichen. Darüber hinaus besteht in der Präsenzphase die Möglichkeit, die Fallstudien zu vertiefen und zu diskutieren. Die Fallstudien selbst beinhalten die zentralen Unterschiede zwischen der nationalen Rechnungslegung und der Rechnungslegung nach IAS/IFRS. Insbesondere werden im IAS/IFRS folgende Schwerpunkte bearbeitet:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Immaterielle Vermögenswerte (IAS 38);</li> <li>2. Finanzinstrumente (IAS 32, 39, 40 IFRS 9);</li> <li>3. Vermögenswerte und Wertermittlung (IAS 16, 36, IFRS 13);</li> <li>4. Leasing (IFRS 16);</li> <li>5. Verbindlichkeiten und Rückstellungen (IAS 37).</li> </ol> <p>Im Rahmen der Konzernrechnungslegung werden der Konsolidierungskreis, die Konsolidierungsmethoden sowie die Konzernbilanzpolitik behandelt. Besonderer Wert wird dabei darauf gelegt, dass die Studierenden das gestalterische Potential der Konzernbilanzpolitik erkennen und nutzen können.</p>
Lernergebnisse des Moduls	Am Ende der Veranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein, komplexe Fragestellungen aus der internationalen Rechnungslegung sowie der Konzernrechnungslegung selbstständig unter Anwendung der einschlägigen rechtlichen Regelungen zu lösen und die Lösung sach- und fachgerecht zu begründen.



Studiensemester (ggf. Trimester)	2. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstunden: 9,0 h Selbststudium: 171,0 h Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	keine weitere Verwendung
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	StB Prof. Dr. Hans Klaus
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	LV 7.1 StB Prof. Dr. Hans Klaus LV 7.2 Prof. Dr. Guido Scheld
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Die Lehrveranstaltungen (Präsenzphase) werden im seminaristischen Stil durchgeführt. Der Lehrstoff wird anhand von Lehrbriefen, Literatur und Fallstudien vermittelt.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Baetge, J. u.a.: Konzernbilanzen, akt. Auflage, Münster. Baetge, J. u.a.: Übungsbuch Konzernbilanzen, aktuelle Auflage, Münster. Driesch, D. (Hrsg): Beck'sches IFRS-Handbuch: Kommentierung der IFRS / IAS, aktuelle Auflage, München. Küting, K., Weber, C-P.: Der Konzernabschluss: Praxis der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS, aktuelle Auflage, Stuttgart; Lotz, M.: Finanzinstrumente nach IFRS. Neuerungen von IFRS im Vergleich zu IAS 39 sowie Analogien zum deutschen Handelsrecht (HGB), aktuelle Auflage, München. Lotz, M.: Hedge Accounting nach IFRS 9, aktuelle Auflage München. Pellens, B. u.a.: Internationale Rechnungslegung: IFRS 1 bis 16, IAS 1 bis 41, IFRIC-Interpretationen, Standardentwürfe, aktuelle Auflage, Stuttgart.

	<p>Petersen u.a. (Hrsg.): IFRS Praxishandbuch: Ein Leitfaden für die Rechnungslegung mit Fallbeispielen, aktuelle Auflage, Wiesbaden.</p> <p>Verhofen, V.: Konzernabschlusspolitik nach IFRS: Eine Analyse konzernspezifischer Aktionsparameter, aktuelle Auflage, Wiesbaden.</p>
--	---

**Modulbeschreibung**  
**„Empirische Wirtschaftsforschung“**

*für den Masterstudiengang Finanzwirtschaft – Rechnungswesen – Steuern (MBA)  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

Modul-Nr./ Code	<b>M 8</b>
Modulbezeichnung	<b>Empirische Wirtschaftsforschung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>LV 8.1 Theoretische Grundlagen</b> <b>LV 8.2 Lehrforschungsprojekt</b>
Inhalte des Moduls	<p><b>Theoretische Grundlagen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung             <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Anwendungen und Fragestellungen</li> <li>1.2 Die Regressionsanalyse: Beispiele</li> <li>1.3 Datenherkunft</li> <li>1.4 Formen von Variablen</li> <li>1.5 Qualität und Interpretation der Daten</li> </ol> </li> <li>2. Grundlagen der Regressionsanalyse             <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Überblick</li> <li>2.2 Einfache und multiple Regression</li> <li>2.3 Überprüfung der Aussagekraft</li> </ol> </li> <li>3. Erweiterungen des einfachen linearen Modells             <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Überblick</li> <li>3.2 Qualitative Variablen</li> <li>3.3 Nicht-lineare Zusammenhänge</li> <li>3.4 Interaktionseffekte</li> </ol> </li> <li>4. Kausalanalyse und Datenerhebung             <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Überblick</li> <li>4.2 Das Experiment als Erhebungsmethode</li> <li>4.3 Andere Methoden der Datengewinnung</li> <li>4.4 Strategien zur Identifizierung kausaler Zusammenhänge</li> </ol> </li> <li>5. Voraussetzungen und Probleme der einfachen Regression             <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1 Überblick</li> <li>5.2 Heteroskedastie</li> <li>5.3 Autokorrelation</li> <li>5.4 Normalverteilung</li> <li>5.5 Multikollinearität</li> <li>5.6 Ausreißer und einflussreiche Beobachtungen</li> <li>5.7 Fehlspezifikation</li> <li>5.8 Fehler in den Variablen</li> <li>5.9 Stichprobenumfang</li> </ol> </li> <li>6. Modellbildung und Variablenauswahl             <ol style="list-style-type: none"> <li>6.1 Überblick</li> <li>6.2 Hypothesenbildung</li> <li>6.3 Modellspezifikation</li> </ol> </li> </ol>

	<p>6.4 Präsentation der Resultate</p> <p>7. Möglichkeiten und Grenzen der Regression</p> <p>7.1 Überblick</p> <p>7.2 Die Validität empirischer Untersuchungen</p> <p>7.3 Generalisierungsprobleme</p> <p>7.4 Der Erkenntnisgewinn empirischer Analysen</p> <p>7.5 Grundzüge der Regressionsanalyse im Überblick</p> <p><b>Lehrforschungsprojekt</b></p> <p>Anwendung des Wissens aus der LV 8.1 im Rahmen eines eigenen empirischen Lehrforschungsprojektes.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr Wissen zu den wichtigsten Methoden der Regressionsanalyse auf neue Fragestellungen und auf der Basis komplexer Datensätze anwenden;</li> <li>• die Ergebnisse eigener multipler Regressionsanalysen aus der Finanzwissenschaft auch mit denen anderer Gebiete der Ökonomie und Sozialwissenschaften verknüpfen, vergleichen und kritisch hinterfragen;</li> <li>• sich neues Wissen aus den Methoden der empirischen Sozial- und Wirtschaftsforschung selbständig aneignen;</li> <li>• die empirischen Resultate integrieren, das heißt, auf der Grundlage begrenzter Generalisierbarkeiten ihrer eigenen und anderer wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Erkenntnisse fundierte wissenschaftliche Schlussfolgerungen ziehen;</li> <li>• insbesondere eigene empirische wissenschaftliche Forschungsprojekte konzipieren, umsetzen und auswerten.</li> </ul> <p>Das Modul versetzt die Studierenden in die Lage, Möglichkeiten und Grenzen empirischer Datenerhebungsverfahren und Analysemethoden zu verstehen und die Grundzüge der statistischen Regressionsverfahren zu beherrschen. Der Anwendungsbezug und die Bedeutung für praktische Fragen der Wirtschaftsforschung stehen dabei im Mittelpunkt. In der Projektveranstaltung werden den Studierenden anhand einer konkreten empirischen Fragestellung die Voraussetzungen einer Regression, die Interpretation der Resultate und deren kritische Bewertung vermittelt.</p>
Studiensemester (ggf. Trimester)	2. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	<p>Präsenzstunden: 9,0 h</p> <p>Selbststudium: 171,0 h</p> <p>Gesamtworkload: 180,0 h</p>

Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse, die in einschlägigen Modulen des Studienganges praktisch angewendet werden können. Dies gilt erstens für die kritische Aufarbeitung vorhandener empirischer Untersuchungen (insbesondere in den Modulen M9 - M13) und zweitens für eine problemadäquate Konzeption und Realisation einer eigenen empirischen Abschlussarbeit (insbesondere im Modul M13).</p> <p>Das Modul ist als methodisches Querschnittswissen in einer Reihe von anderen (Weiterbildungs-)Studiengängen des Fachbereichs Betriebswirtschaft sowie des Fachbereichs Sozialwesen einsetzbar.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der deskriptiven Statistik sowie der Grundzüge der schließenden Statistik
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Matthias Stoetzer
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Matthias Stoetzer
Lehrsprache	Deutsch/ggf. Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Der Wissensstand in der LV 8.1 wird mittels kleiner Übungen in und zwischen den Präsenzveranstaltungen kontinuierlich überprüft. Das Modul schließt mit einer bewerteten Hausarbeit ab (Umfang 20-30 Seiten).
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Die LV 8.1 ist ein Seminar, das die theoretischen Grundlagen der Datengewinnung und Datenanalyse mittels der multiplen Regression vermittelt. Dies erfolgt konsequent ohne mathematischen Aufwand, sondern anhand von praktischen Beispielen, darauf basierenden Grafiken und inhaltlichen Erläuterungen.</p> <p>Die LV 8.2 findet in Form eines Lehrforschungsprojektes statt. Das bedeutet, die Studierenden führen ein eigenes empirisches Forschungsprojekt durch, dessen Resultate als Hausarbeit (in Form eines Diskussionspapiers) vorzulegen sind.</p>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre</b></p> <p>Stoetzer, M.: Regressionsanalyse in der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung Band 1, Springer Verlag, neueste Auflage.</p> <p><b>Empfohlene Literatur</b></p> <p>Backhaus, K. , Erichson, B. , Plinke, W., Weiber, R.: Multivariate Analysemethoden, Springer Verlag, neueste Auflage.</p>

	Wooldridge, J.: Introductory Econometrics – A Modern Approach, South-Western Cengage Learning, neueste Auflage.
--	---

## Modulbeschreibung „Bewertung“

*für den Masterstudiengang Finanzwirtschaft – Rechnungswesen – Steuern (MBA)  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

Modul-Nr./ Code	<b>M 9</b>
Modulbezeichnung	<b>Bewertung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>LV 9.1 Unternehmensbewertung</b> <b>LV 9.2 Mergers and Acquisitions</b>
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, den Unternehmenswert und den Marktwert von Eigenkapital abzuleiten und hinterfragen zu können. Die Studierenden werden dabei mit den wesentlichen Methoden der Unternehmensbewertung vertraut gemacht (Vergleichsbewertung und Cashflowverfahren). Ein wichtiger Bestandteil ist die Diskussion, ob die Finanzierungsstruktur Einfluss auf den Unternehmenswert hat. Die Unternehmensbewertung ist eng mit M&amp;A verknüpft. Allerdings sollen die Studierenden verstehen, dass M&amp;A nur eine von mehreren Möglichkeiten darstellt, um Vorteile aus unternehmensübergreifender Zusammenarbeit zu generieren. Formen und Motive von M&amp;A sollen ebenso vermittelt werden wie die Verteilung der Risiken und der monetären Vorteile zwischen den beteiligten M&amp;A-Partnern.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verrät die Bilanz etwas über den Wert einer Unternehmung?</li> <li>• Welche Verfahren und Methoden gibt es den Wert einer Unternehmung zu ermitteln?</li> <li>• Was versteht man unter Einzelbewertung, Vergleichsbewertung und Cashflow-Bewertung?</li> <li>• Welcher Zusammenhang besteht zwischen der Kapitalwertermittlung einer Investition und der Wertermittlung einer gesamten Unternehmung?</li> <li>• Was ist der Freie Cashflow an die Unternehmung und wie unterscheidet er sich vom Freien Cashflow an die Eigenkapitalgeber? Wie können wir diese Größen zur Ermittlung des Unternehmenswert und des Marktwert des Eigenkapitals einsetzen?</li> <li>• Welche exogenen und endogenen Faktoren wirken auf</li> </ul>

	<p>den Unternehmenswert?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie können wir das Umsatzwachstum einer Unternehmung schätzen? Warum ist das zukünftige Wachstum so bedeutsam für den Unternehmenswert?</li> <li>• Was versteht man unter dem Fortführungswert?</li> <li>• Wie berechnen wir den Unternehmenswert bei variablem Umsatzwachstum?</li> <li>• Unter welchen Voraussetzungen ist Umsatzwachstum werterhöhend?</li> <li>• Warum steigt das Risiko für die Eigenkapitalgeber bei einer Erhöhung des Fremdkapitalanteils und wie reagieren sie darauf?</li> <li>• Unter welchen Voraussetzungen hat die Kapitalstruktur einen Einfluss auf den Unternehmenswert? Welche besondere Rolle kommt dabei der Besteuerung zu?</li> <li>• Was versteht man unter der Modigliani-Miller-Welt und wie kann man in dieser Welt die Verzinsungsansprüche der Eigenkapitalgeber und die durchschnittlichen Kapitalkosten ermitteln?</li> <li>• Was versteht man unter der APV-Methode in der Unternehmensbewertung und welche besonderen Vorzüge hat sie gegenüber der WACC- und Equity-Methode? Was versteht man in diesem Zusammenhang unter dem Zirkularitätsproblem?</li> <li>• Gibt es eine optimale Kapitalstruktur?</li> <li>• Welche Formen der Zusammenarbeit gibt es zwischen konkurrierenden Unternehmen und wie unterscheiden sie sich?</li> <li>• Welche M&amp;A-Transaktionsformen gibt es und was sind deren Charakteristika?</li> <li>• Welche bedeutsamen Unterschiede gibt es zwischen „Kauf“ und „Fusion“?</li> <li>• Wieso müssen M&amp;A-Transaktionen anders beurteilt werden, wenn sie nicht von Unternehmen, sondern von Investoren durchgeführt werden?</li> <li>• Welche Motive für M&amp;A-Transaktionen gibt es und welchen Einfluss haben sie auf die Bewertung der Transaktion?</li> </ul>
Studiensemester	3. Semester



Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstunden: 9,0 h Selbststudium: 171,0 h Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	keine weitere Verwendung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung des Seminars ist, dass die Studierenden über allgemeine Kenntnisse der Finanzwirtschaft verfügen, wie sie üblicherweise im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft vermittelt werden.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Bösch
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Bösch
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/	Klausur 120 min.
Gewichtung	6/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden bereits mit größeren Teilen des Studienbuches vertraut sind. In der Veranstaltung selbst werden die Themen und Methoden besprochen, die den Studierenden erfahrungsgemäß die größten Probleme bereiten. Darüber hinaus wird ein Plan vorgeschlagen, wie das weitere Selbststudium am besten erfolgen sollte.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Die Unterlagen werden den Studierenden vorab zur Verfügung gestellt.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Bösch, M., Finanzwirtschaft, 3. Auflage 2016, Kapitel K 36-44. Es ist ein direkt verwendbares Lehrbuch vorhanden. Zudem werden Präsentationsfolien und die zu bearbeitenden Fälle bereitgestellt.

## Modulbeschreibung „Internationales Steuerrecht“

*für den Masterstudiengang Finanzwirtschaft – Rechnungswesen – Steuern (MBA)  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

Modul-Nr./ Code	<b>M 10</b>
Modulbezeichnung	<b>Internationales Steuerrecht</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>LV 10.1 Außensteuerrecht und DBA LV 10.2 Internationales Steuermanagement</b>
Inhalte des Moduls	Das Modul soll zum einen die Regelungen des AStG und der DBA anhand des OECD-Muster-DBA vermitteln und zum anderen die Möglichkeiten der internationalen Steuergestaltung aufzeigen. Ein wesentlicher Themenbereich ist in diesem Zusammenhang die Konzernverrechnungspreisrichtlinie und deren Anwendung. Ergänzt wird dies um nationale Regelungen im Bereich Funktionsverlagerung, Namensnutzung und Teilwertabschreibungen. Die Wissensvermittlung erfolgt zum einen über einen theoretischen Teil und zum anderen anhand von Fallstudien. Der theoretische Teil wird über Lehrbriefe bzw. geeignete Literatur vermittelt. Die Studierenden sollen vom Dozenten vorbereitete Fallstudien eigenständig lösen und die von ihnen gefundene Lösung mit der Musterlösung vergleichen. Darüber hinaus besteht in der Präsenzphase die Möglichkeit, die Fallstudien zu vertiefen und zu diskutieren.
Lernergebnisse des Moduls	Am Ende der Veranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein, Fragestellungen aus der internationalen Besteuerung selbständig unter Anwendung der einschlägigen rechtlichen Regelungen zu lösen und die Lösung sach- und fachgerecht zu begründen.
Studiensemester (ggf. Trimester)	3. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstunden: 9,0 h Selbststudium: 171,0 h Gesamtworkload: 180,0 h

Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Finanzwirtschaft-Rechnungswesen-Steuern (MBA)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	StB Prof. Dr. Hans Klaus
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	StB Dr. Alexandra Albrecht
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Die Lehrveranstaltungen (Präsenzphase) werden im seminaristischen Stil durchgeführt. Der Lehrstoff wird anhand von Lehrbriefen, Literatur und Fallstudien vermittelt.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Berger, J.: Neue Verrechnungspreisdokumentation der OECD: Auswirkungen des Country-by-Country-Reports auf die deutsche Unternehmenspraxis, aktuelle Auflage, Wiesbaden.</p> <p>Dawid, R: Verrechnungspreise: Grundlagen und Praxis, aktuelle Auflage, Wiesbaden.</p> <p>Grotherr, S. u.a.: Internationales Steuerrecht, aktuelle Auflage, Achim/Bremen.</p> <p>Rehrmann, W-F. u.a. (Hrsg.): Praktiker-Handbuch Außensteuerrecht, aktuelle Auflage, Münster.</p> <p>Rupp, T. u.a.: Internationales Steuerrecht, aktuelle Auflage, Wiesbaden.</p> <p>Wilke, u.a.: Fallsammlung Internationales Steuerrecht, aktuelle Auflage, Herne/Berlin.</p>

## **Modulbeschreibung**

### **„Recht“**

*für den Masterstudiengang Finanzwirtschaft – Rechnungswesen – Steuern (MBA)  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

Modul-Nr./ Code	<b>M 11</b>
Modulbezeichnung	<b>Recht</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>LV 11.1 Wirtschaftsrecht für Führungskräfte LV 11.2 Arbeitsrecht für Führungskräfte</b>
Inhalte des Moduls	<p><b>Wirtschaftsrecht für Führungskräfte</b></p> <p>Inhalt des Teilmoduls Wirtschaftsrecht für Führungskräfte ist zunächst eine Einführung in die Denkweise und die Strukturen des zivilen Wirtschaftsrechts. Dem folgt eine Auswahl praxisrelevanter Themen aus dem Bürgerlichen Recht, insbesondere aus den Bereichen der Rechtsgeschäftslehre, des Vertrags- und Schuldrechts, des Schadensersatzrechts sowie des Rechts der mobilen und immobilen Sachen. Weiterhin werden ausgewählte praxiswichtige Themen aus dem Handelsrecht und dem Gesellschaftsrecht behandelt. Eine Einführung in die Denkweise und die Strukturen des öffentlichen Wirtschaftsrechts verbunden mit ausgewählten praxisrelevanten Fragen, insbesondere aus dem Bereich des Wirtschaftsverwaltungsrechts und des Verwaltungsverfahrenrechts schließt das Teilmodul ab.</p> <p><b>Arbeitsrecht für Führungskräfte</b></p> <p>Inhalt des Teilmoduls Arbeitsrecht für Führungskräfte ist zunächst eine Einführung in die Denkweise und die Strukturen des Arbeitsrechts. Dem folgt eine Auswahl praxisrelevanter Themen, die das individuelle Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer prägen. Dazu zählen Fragen zur Begründung des Arbeitsverhältnisses sowie zu den Rechten und Pflichten, die sich aus einem Arbeitsverhältnis für die Beteiligten ergeben. Weiterhin werden Fragen zum Zusammenhang zwischen Lohn und Arbeit sowie des innerbetrieblichen Schadensausgleichs behandelt. Darüber hinaus beschäftigt sich das Teilmodul mit dem Arbeitnehmerschutzrecht, insbesondere mit dem Recht des Kündigungsschutzes, mit Fragen Rechtsschutzes im Arbeitsrecht, insbesondere mit der Kündigungsschutzklage, mit dem Recht der befristeten Arbeitsverhältnisse, dem Wechsel des Betriebsinhabers sowie mit dem Berufsausbildungsverhältnis. Ausgewählte Aspekte des kollektiven Arbeitsrechts schließen das Teilmodul ab.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, rechtliche Probleme aus den Bereichen der beiden Teilmodule eigenständig wahrnehmen und lösen zu können.</p> <p>Insbesondere sollen die Studierenden in der Lage sein, typi-</p>

	<p>sche praxisrelevante Probleme des zivilen und öffentlichen Wirtschaftsrechts im Betrieb zu erkennen, mit wirtschaftsrechtlichen Fallkonstellationen unterschiedlicher Ausprägung in der Praxis umzugehen und an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Recht praxistaugliche Lösungen zu erarbeiten, um langwierige und finanziell aufwändige Rechtsstreitigkeiten in ihrem betrieblichen und außerbetrieblichen Tätigkeitsbereich nach Möglichkeit zu vermeiden und die wirtschaftlichen Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und anderen Beteiligten nicht im Übermaß zu gefährden.</p> <p>Weiterhin sollen die Studierenden auch in der Lage sein, die typischen praxisrelevanten Probleme des Arbeits- und Arbeitsschutzrechts im Betrieb wahrzunehmen, mit komplexen arbeitsrechtlichen Fallkonstellationen umzugehen und praxistaugliche Lösungen finden zu können. Damit sollen auch in diesem Bereich für alle Beteiligten langwierige und finanziell aufwändige Rechtsstreitigkeiten nach Möglichkeit vermieden werden, ohne dabei schwerwiegende rechtliche Nachteile hinnehmen zu müssen und stattdessen der rechtliche und soziale Frieden im Betrieb gefördert und erhalten werden kann.</p>
Studiensemester (ggf. Trimester)	3. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstunden: 9,0 h Selbststudium: 171,0 h Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	LV 11.1 Pflichtmodul in den Studiengängen General Management (MBA) und Health Care Management (MBA) LV 11.2 Pflichtmodul in den Studiengängen General Management (MBA) und Health Care Management (MBA)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse des deutschen Privatrechts sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hans-Jürgen Görg
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Hans-Jürgen Görg
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Fallbearbeitung

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Selbststudium anhand von Studienbriefen Seminar mit praktischen Übungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Praxisrelevante Fälle mit Lösungsmustern Ergänzende Arbeitsunterlagen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Wirtschaftsrecht für Führungskräfte</b></p> <p>Bürgerliches Gesetzbuch, Beck-Texte im Deutschen Taschenbuch Verlag (dtv) Nr. 5001, aktuelle Auflage.</p> <p>Klunzinger, Eugen: Einführung in das Bürgerliche Recht, Vahlen Verlag, aktuelle Auflage.</p> <p>Mehring, Jos: Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts, Vahlen Verlag, aktuelle Auflage.</p> <p>Klunzinger, Eugen: Grundzüge des Handelrechts, Vahlen Verlag, aktuelle Auflage.</p> <p>Klunzinger, Eugen: Grundzüge des Gesellschaftsrechts, Vahlen Verlag, aktuelle Auflage.</p> <p>Detterbeck, Steffen: Öffentliches Recht, Vahlen Verlag, aktuelle Auflage.</p> <p>Oberrath, Jörg-Dieter: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Carl Heymanns Verlag, aktuelle Auflage.</p> <p><b>Arbeitsrecht für Führungskräfte</b></p> <p>Arbeitsgesetze, Beck-Texte im Deutschen Taschenbuch Verlag (dtv) Nr. 5006, aktuelle Auflage.</p> <p>Brox, Rüdiger, Henssler: Arbeitsrecht, Kohlhammer Verlag, aktuelle Auflage.</p> <p>Junker, Abbo, Grundkurs Arbeitsrecht, Beck Verlag, aktuelle Auflage.</p> <p>Pallasch, Arbeitsrecht, aktuelle Auflage, Vahlen Verlag.</p> <p>Otto/Schwarze: Arbeitsrecht, aktuelle Auflage, De Gruyter.</p> <p>Then, Gerhard, Waldenfels, Arbeitsrecht, Boorberg Verlag, aktuelle Auflage.</p>

## Modulbeschreibung „Internationales Finanzmanagement“

*für den Masterstudiengang Finanzwirtschaft – Rechnungswesen – Steuern (MBA)  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

Modul-Nr./ Code	<b>M 12</b>
Modulbezeichnung	<b>Internationales Finanzmanagement</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<b>LV 12.1 Globalisierung und Finanzmanagement LV 12.2 Finanzierung und Investition im internationalen Kontext</b>
Inhalte des Moduls	<p>Es werden die wesentlichen Gründe und die Treiber für die Internationalisierung von Unternehmungen erläutert. Die Studierenden werden dabei mit den betriebswirtschaftlichen Ansätzen zur Erklärung der Globalisierung vertraut gemacht. Einer der Schwerpunkte ist die Messung und das Management von Währungsrisiken sowie von politischen Risiken bei international operierenden Unternehmungen. Darüber hinaus wird illustriert, wie Unternehmen durch ihr Steuermanagement ihre Steuerlast deutlich reduzieren.</p> <p>Währungssysteme und der Devisenmarkt mit seinen Produkten werden erläutert und erklärt. Fallstudien und Beispiele vertiefen das Erlernte.</p> <p>Ein wichtiger Bestandteil der Internationalisierung von Konzernen sind grenzüberschreitende Investitionen (Direktinvestitionen). Ihre wirtschaftliche Beurteilung (Kapitalwertermittlung) und ihre Finanzierung stellen das Management vor deutlich komplexere Situationen als bei national durchgeführten Projekten. Den Studierenden wird deshalb ein methodischer Rahmen vorgestellt, wie grenzüberschreitende Investitionen beurteilt und finanziert werden sollten.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• An welchen wirtschaftlichen Größen zeigt sich die zunehmende Internationalisierung? Welche Treiber befördern diese Entwicklung und wie ändern sich die Rahmenbedingungen für Unternehmen?</li> <li>• Welche strategischen Grundentscheidungen erfordert eine Internationalisierung und welche Durchführungswege gibt es?</li> <li>• Welche Währungssysteme gibt es? Was ist die Zahlungsbilanz und in welchem Zusammenhang steht sie mit Wechselkursschwankungen und Zentralbankinterventionen?</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist der Devisenmarkt? Welche Produkte werden dort gehandelt? Wer sind die Teilnehmer und welche „Spielregeln“ gibt es dort?</li> <li>• Was sind Transaktionsrisiken, ökonomische Risiken und Translationsrisiken im Zusammenhang mit Währungsrisiken? Wie können wir die unterschiedlichen Typen von Währungsrisiken erkennen und quantifizieren? Welche Instrumente hat eine Unternehmung diese Währungsrisiken abzusichern?</li> <li>• Welche politischen Risiken gibt es und wie können sie abgesichert werden?</li> <li>• Wie können Konzerne durch Gewinnverlagerung Steuern „sparen“ und welche Grundmodelle (Finanzierungsstrukturen; Transferpreise; Holdingstrukturen, Treaty Shopping,...) gibt es hierfür?</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	3. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstunden: 9,0 h Selbststudium: 171,0 h Gesamtworkload: 180,0 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung des Seminars ist, dass der Studierende über allgemeine Kenntnisse der Finanzwirtschaft verfügt, wie sie üblicherweise im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft vermittelt werden.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Bösch
Name des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Bösch
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/90



<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p>Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden bereits mit größeren Teilen des Studienbuches vertraut sind. In der Veranstaltung selbst werden die Themen und Methoden besprochen, die den Studierenden erfahrungsgemäß die größten Probleme bereiten.</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<p>Die Unterlagen werden den Studierenden vorab zur Verfügung gestellt.</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Bösch, M.: Finanzwirtschaft, 3. Auflage 2016, Kapitel F 29-35, K 54 – 59.  Bösch, M.: Internationales Finanzmanagement, Schäffer-Poeschel, 2014, Kapitel 1-7, 16-19.</p> <p>Es sind direkt verwendbare Lehrbücher vorhanden. Zudem werden Präsentationsfolien und die zu bearbeitenden Fälle bereitgestellt.</p>

## Modulbeschreibung der Masterthesis

*für den Masterstudiengang Finanzwirtschaft – Rechnungswesen – Steuern (MBA)  
der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

Modul-Nr./ Code	<b>M 13</b>
Modulbezeichnung	<b>Masterthesis</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	Das Verfassen der Masterthesis bildet den Abschluss des Studiengangs. Durch sie soll gezeigt werden, dass die Studierenden in der Lage sind, eine vertiefte theoretische oder empirische Fragestellung im ökonomischen bzw. gesundheitsökonomischen Sektor unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse innerhalb eines bestimmten Zeitraums zu bearbeiten.
Lernergebnisse des Moduls	Den Inhalt des Moduls „Masterthesis“ bildet die Bearbeitung einer Fragestellung aus dem Bereich Rechnungswesen, Finanzwirtschaft oder Steuern oder eine Kombination hieraus.
Studiensemester (ggf. Trimester)	4. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jeweils im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	21 ECTS
Gesamtworkload	Präsenzstunden: 1,5 h Selbststudium: 628,5 h Gesamtworkload: 630,0 h
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Theoriemodule (insgesamt 69 ECTS-Punkte) des Studiengangs.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	StB Prof. Dr. Hans Klaus
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Betreuer der Masterthesis
Lehrsprache	Deutsch

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Masterthesis
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	21/90
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Scheld, G. A.: Anleitung zur Anfertigung von Praktikums-, Seminar- und Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten, 8. Auflage, Büren 2017. Watzka, K.. Anfertigung und Präsentation von Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten – Klärungen, Tipps und Fehlervermeidung, 4. Auflage, Büren 2011.